August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe
Jena, 27.04.1800

Empfangsort	Weimar
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 28/29 Bl 132
Blatt-/Seitenzahl	1 Blatt, 2 S.
Bibliographische Angabe	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 101–102.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/3429.

[1] Jena d. 27 Apr. 1800
Sie empfangen hiebey drey Exemplare meiner Gedichte, wovon ich Sie ersuche eins für sich zu behalten, und ein andres in meinem Namen des Herzogs Durchlaucht zu überreichen. Das dritte ist für Hrn. Hofrath Schiller bestimmt. – Das zuerst geschickte Exemplar erbitte ich mir zurück, ich wollte es einer Dame schenken, die einen großen Werth darauf legen wird, daß Sie es als das Ihrige gebraucht haben. Haben Sie nicht auch noch den ersten Band von Tiecks **Don Quixote**?
Es thut mir leid, daß ich dießmal eigentlich nichts neues schicke, da Sie die Sammlung der Gedichte schon kennen. Nächstens hoffe ich aber mit dem 6ten Bande des **Shaksp**. aufwarten zu können.
Für das mir verschaffte **Buch der Liebe** danke ich recht sehr. Es ist ein wahrer Schatz alter Geschichten, in einer herzlichen und körnigen Sprache erzählt. Die Bearbeitung des Tristan war mir in Beziehung auf meine Zwecke besonders interessant.
[2] Ich bin übrigens sehr fleißig dabey, meine Projekte auszuführen, und kann vielleicht vor Ausgang des Sommers schon ein Stück von einem längeren Gedichte zeigen.
Mein Bruder denkt morgen, wenn das Wetter gut bleibt, nach Weimar zu gehen, und freut sich darauf Sie nach einer so langen Zeit wieder zu sprechen. Er wird Ihnen von meiner Frau Befinden, von Tieck und was sonst in unserm Kreise vorgeht, erzählen können. Leben Sie recht wohl und gesund.
AWSchlegel

Namen

Karl August, Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzog

Nuys, Elisabeth Wilhelmine van

Schelling, Caroline von

Schiller, Friedrich

Schlegel, Friedrich von

Shakespeare, William

Tieck, Ludwig

Orte

Jena

Weimar

Werke

Buch der Liebe (1578 u. 1587)

Cervantes Saavedra, Miguel de: Don Quijote

Cervantes Saavedra, Miguel de: Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von La Mancha. Ü: Ludwig Tieck

Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte

Schlegel, August Wilhelm von: Tristan (Fragment)

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Sechster Theil. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1800)

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797–1810)

Tristrant. In: Buch der Liebe